Namslauer Kreisblatt.

No. 27. **1888.**

Donnerstag, den 5. Juli 1888.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

A. Amtlicher Theil.

No. 274] Breslau, im April 1888.

Aufruf.

Das Hinscheiden weiland Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm hat im ganzen weiten Vaterlande Aller Herzen auf das tiefste bewegt, und jedem Deutschen von Neuem so recht zum Bewußtsein gebracht, welch' unauslöschlichen Dank das gesammte Volk dem ruhmreichen unvergeßlichen Heldenkaiser schuldet. Auch die Bewohner der Provinz Schlesien sind von diesem Gefühle der Dankbarkeit durchdrungen und gewiß von dem Herzenswunsche beseelt, demselben einen würdigen Ausdruck zu verleihen.

Wir halten uns daher überzeugt, daß der Gedanke, dem in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm zum ewigen Gedächtniß an dessen ruhm- und segensreiche Regierung in der Hauptstadt der Provinz ein Reiter-Standbild zu errichten, bei allen Schlesiern begeisterten Anklang finden wird. Allen Körperschaften wie jedem Einzelnen aus der heimathlichen Provinz soll Gelegenheit geboten werden, dem Drange des Herzens durch freiwillige Beisteuer hierzu, groß oder klein, Ausdruck zu geben, und darum gestatten wir uns, zur Betheiligung an Errichtung dieses patriotischen Denkzeichens hiermit aufzufordern.

Das Schlesische Provinzial-Comité
zur Errichtung eines Kaiser-Wilhelm-Denkmals in Breslau.

Namslau, den 18. Mai 1888.

Vorstehenden Aufruf bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Die Herren Magistrats-Dirigenten, Guts- und Gemeinde-Vorsteher ersuche ich ergebenst, sich für die Sache möglichst zu interessiren, innerhalb ihrer Bezirke Sammellisten in Circulation zu setzen und die eingegangenen Beträge, über welche im Kreisblatt quittirt werden wird, **nebst den Geberlisten** an das Landraths-Amt einzureichen.

No. 275] Namslau, den 30. Juni 1888.

Nach § 5 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges und des Verfahrens bei den Kreis-Ausschüssen vom 28. Februar 1884 hält der Kreis-Ausschuß Ferien während der Zeit

vom 21. Juli bis zum 1. September 1888.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir gleichzeitig darauf aufmerksam, daß während der Ferien nur in schleunigen Sachen Termine zur öffentlichen Verhandlung angesetzt werden dürfen.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Der Kreis-Ausschuß.

No. 276] Berlin, den 1. März 1888.

Bekanntmachung
den Ankauf von Remonten pro 1888 betreffend.
Regierungsbezirk Breslau.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Regierungsbezirks Breslau für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 resp. 9 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

am 31. Juli in Schweidnitz um 8 Uhr	am 2. August in Trebnitz um 9 Uhr
am 1. August in Canth um 8 Uhr	„ 3. „ „ Polnisch-Wartenberg um 9 Uhr.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen; ebenso Krippensetzer, welche sich in den ersten achtundzwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Kommission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke rindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütigung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu coupiren oder übermäßig zu verkürzen.

Ferner ist es dringend wünschenswerth, daß der immer mehr überhand nehmende zu massige oder weiche Futterzustand bei den zum Verkauf zu stellenden Remonten aufhört, weil dadurch die in den Remontedepots vorkommenden Krankheiten sehr viel schwerer zu überstehen sind, als dies bei rationell und nicht übermäßig gefutterten Remonten der Fall ist.

In Zukunft wird beim Ankauf zum Messen der Remonten das Stockmaß in Anwendung kommen.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Remontewesen. gez. Frhr. von Troschke.

No. 277] Namslau, den 23. Juni 1888.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, wenn bei Untersuchung eines Betriebs-Unfalles in Gemäßheit des § 57 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 **betr. die Unfallversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen** der die Ortspolizeibehörde vertretende Amtsvorsteher zugleich Gutsherr bezw. Unternehmer des bei dem Unfalle in Betracht kommenden Betriebes ist, der Amtsvorsteher als Unternehmer für persönlich betheiligt zu erachten ist, und daher die Untersuchung des Unfalles nicht vornehmen kann. In derartigen Fällen wird Seitens des Sectionsvorstandes — Kreis-Ausschuß — der Stellvertreter des Amtsvorstehers oder ein benachbarter Amtsvorsteher bezw. Bürgermeister mit der Untersuchung des Unfalles betraut werden.

No. 278] Namslau, den 4. Juli 1888.

Zur Verpachtung des Kernobstes auf der Oels-Kreuzburger Chaussee von Station 52,0 bis 54,0, sowie auf der Strecke von Giesdorf bis Buchelsdorf und auf der Strecke vom Stadtpark nach Obischau bis an die Kaulwitzer Mühle ist ein Termin auf

Dienstag den 24. Juli cr. Vormittags 9 Uhr

in dem Gastwirth Müller'schen Lokal in Böhmwitz anberaumt worden und werden Pachtlustige hiermit eingeladen.

An diesem Termine haben die Bestbietenden die volle Pachtsumme zu zahlen.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Namslau.

No. 279] Namslau, den 27. Juni 1888.

Der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien hat dem Vorstande der Diakonissen-Anstalt Bethanien zu Breslau die Genehmigung ertheilt, vom 1. Juli 1888 bis dahin 1889 zum Besten der gedachten Anstalt eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelteren Haushaltungen der Provinz Schlesien zu veranstalten.

No. 280] Namslau, den 21. Juni 1888.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des aus dem Gendarmeriedienst ausgeschiedenen Fußgendarm Sprenger der Fußgendarm Michatz von Dammer nach Reichthal versetzt worden ist.

Nach Dammer ist der Sergeant Rohrbach als int. Fußgendarm einberufen worden.

No. 281] Namslau, den 2. Juli 1888.

Während der Abwesenheit des Amtsvorsteher-Stellvertreters Herrn Erbscholtiseibesitzer Babatz zu Polnisch-Marchwitz vom 2. d. Mts. ab auf circa 4 Wochen werden die Amtsgeschäfte im Bezirk Polnisch-Marchwitz durch den Amtsvorsteher-Stellvertreter Herrn Wirthschaftsinspector Waiblinger in Simmelwitz geführt werden.

No. 282] Namslau, den 3. Juli 1888.

Wegen Neubau der Altstädter Mühlbrücken bleibt der Weg von Altstadt nach Giesdorf vom 4. bis einschließlich 14. Juli cr. für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

No. 283] Namslau, den 27. Juni 1888.

Termine zur Schutzpocken-Impfung.

Für Sonnabend den 7. Juli cr:

Sämmtliche Geimpften von Kaulwitz zur Revision in Kaulwitz, 4 Uhr.

Für Sonnabend den 14. Juli cr.:

Sämmtliche Impflinge von Groß- und Klein-Hennersdorf und Polkowitz, sowie die Impflinge (evangelischer Confession) von Herzberg zur Impfung in Groß-Hennersdorf, 4 Uhr.

Für Sonnabend den 21. Juli cr.:

Sämmtliche Geimpften von Groß- und Klein-Hennersdorf und Polkowitz, sowie die (evangelischer Confession) von Herzberg zur Revision in Groß-Hennersdorf, 4 Uhr.

Unter den aufgeführten Ortschaftsnamen ist stets der betreffende Guts- und Gemeindebezirk zu verstehen. Hierbei mache ich auf §§ 14 und 15 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 (R.-Ges.-Blatt 1874 S. 31) wiederholt mit dem Bemerken aufmerksam, daß

1. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche den nach § 12 a. a. O. ihnen obliegenden Nachweis, daß die Impfung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen erfolgt oder aus einem gesetzlichen Grunde unterblieben ist, zu führen unterlassen, mit einer Geldbuße bis zu 20 Mark;

2. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Gestellung (§ 5) entzogen geblieben sind, mit Geldbuße bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen und

3. Aerzte und Schulvorsteher, welche den durch § 8 Abs. 2, § 7 und durch § 13 a. a. O. ihnen auferlegten Verpflichtung nicht nachkommen, mit Geldbuße bis zu 100 Mark bestraft werden.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen, Guts- und Gemeinde-Vorsteher ersuche resp. veranlasse ich, unter Hinweis auf § 20 des Impfregulativs vom 4. Januar 1875 (Aufs. Beilage zu No. 9 des Amtsblattes pro 1875) die Eltern der Impflinge oder deren Stellvertreter zu den von den Bezirks-Impfärzten angesetzten Impfterminen mindestens acht Tage vorher durch Circular vorzuladen und ihnen dabei bemerklich zu machen, daß nach § 14 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder oder Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Gestellung entzogen geblieben sind, mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden und daß nach § 22 des Impfregulativs die Vorgeladenen pünktlich zu erscheinen haben. Das Circular ist von den Vorgeladenen zum Zeichen der Kenntnißnahme unterschriftlich zu vollziehen und von dem insinuirenden Beamten die richtige Insinuation am Schlusse zu bescheinigen.

Ferner mache ich auf die §§ 32, 33 und 34 des Impfregulativs noch besonders aufmerksam, wonach:

a. die Gemeinde- bezw. Guts-Vorsteher und Polizei-Verwalter in den Städten bei Ordnungsstrafe verpflichtet sind, den öffentlichen Impf- und Revisionsterminen persönlich beizuwohnen, im Behinderungsfalle aber einen Gerichtsmann mit der Stellvertretung zu beauftragen,

b. sie ebenso an diesen Terminen eine des Schreibens hinreichend kundige Person dem Bezirksarzte zur Seite stellen und mit der Führung der Listen während des Termins zu beauftragen haben,

c. die Gemeinde- und bezw. Gutsvorsteher und Polizei-Verwalter in den Städten oder deren Stellvertreter bei Ordnungsstrafe gehalten sind,

diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Revision entzogen geblieben sind, am Schlusse des Termins sofort zu notiren und dem betreffenden Amts-Vorsteher zur Bestrafung ungesäumt anzuzeigen, auch daß solches geschehen, in der Liste zu bescheinigen. Die Duplikate der Impflisten sind im Termin ebenfalls zu berichtigen.

No. 284] Namslau, den 2. Juli 1888.

Nachweis der im Monat Juni 1888 aus dem Kreis-Krankenhause entlassenen Personen.

1. Johann Ruschel, Ortsarmer aus Eckersdorf, am 15. März cr. auf Antrag des Gemeinde-Vorstandes Eckersdorf aufgenommen, am 24. Juni cr. gestorben; 102 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 40 M. 80 Pf. Verpflegungskosten. Beerdigungskosten incl. Sarg 11 M., im Ganzen also 51 M. 80 Pf.
2. Paul Schudek, Dienstjunge aus Gr.-Hennersdorf, am 19. Mai cr. auf Antrag seiner Mutter Susanna Schudek aufgenommen, am 6. Juni cr. entlassen; 19 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 7 M. 60 Pf. Verpflegungskosten.
3. Christian Eckert, Knecht aus Strehlitz I., am 4. Juni cr. auf Antrag der Kreis-Krankenhaus-Kommission aufgenommen, am 14. Juni cr. entlassen; 11 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
4. Johanna Sowik, Magd aus Deutsch-Marchwitz, am 8. Juni cr. auf Antrag des Gemeinde-Vorstandes Deutsch-Marchwitz aufgenommen, am 13. Juni cr. entlassen; 6 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 2 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
5. Herrmann Keller, Knecht aus Ober-Wilkau, am 9. Juni cr. auf eigenen Antrag aufgenommen, am 18. Juni cr. entlassen; 10 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. Verpflegungskosten.
6. Pauline Streiche, Magd aus Deutsch-Marchwitz, am 11. Juni cr. auf Antrag der Dienstherrschaft, Erbscholtiseibesitzer Morawe, aufgenommen, am 23. Juni cr. entlassen; 13 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 5 M. 20 Pf. Verpflegungskosten.
7. Rosina Hoffmann, Knechtfrau aus Lippe, am 13. Juni cr. auf Antrag des Dom. Bankwitz aufgenommen, am 23. Juni cr. entlassen; 11 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. 40 Pf. Verpflegungskosten.
8. Maria Sobisch, Knechtstochter aus Böhmwitz, am 13. Juni cr. auf Antrag des Dom. Böhmwitz aufgenommen, am 24. Juni cr. entlassen; 12 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. 80 Pf. Verpflegungskosten.
9. Karoline Malguth, Lohngärtnersfrau aus Swibne, am 15. Juni cr. auf Antrag des Dom. Lorzendorf aufgenommen, am 24. Juni cr. entlassen; 10 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 4 M. Verpflegungskosten.
10. Johann Paschulka, Knecht aus Lorzendorf, am 16. Juni cr. auf Antrag des Dom. Lorzendorf aufgenommen, am 23. Juni cr. entlassen; 8 Verpflegungstage à 40 Pf., zusammen 3 M. 20 Pf. Verpflegungskosten.

Die Verpflegungskosten sind bestimmt bis zum 20. d. Mts. an die hiesige Kreis-Communalkasse zu zahlen, widrigenfalls die executivische Einziehung derselben erfolgen müßte.

Der Königliche Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert.

Bekanntmachung.

In der Strafsache wider den Schmiedegesellen Gustav Rösner aus Festenberg ist die Vernehmung des seinem Aufenthalte nach unbekannten Bäckerlehrlings Ernst Tuschinsky von Wichtigkeit. Es wird um Recherche nach demselben und Mittheilung des Aufenthaltsortes ergebenst ersucht.

Namslau, den 28. Juni 1888. **Der Königl. Amtsanwalt.** Kotze.

Steckbrief.

Gegen die Dienstmagd Michaline Walczok aus Moskow bei Jarotschin, Provinz Posen, zuletzt in Wiesegrade, Kreis Oels, in Diensten, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß einzuliefern.

Oels, den 24. Juni 1888. **Königliche Staatsanwaltschaft.**

Nichtamtlicher Theil.

Aufgebot!

Auf Antrag des Präsidenten der Königlichen Regierung zu Breslau werden, nachdem der unter dem 29. Januar 1874 von der hiesigen Königlichen Regierung als außergerichtlicher Auctionator angestellte Hermann Raßler zu Namslau dieses Amt niedergelegt und die Rückgabe der von ihm in der gedachten Eigenschaft bestellten und bei der Königlichen Regierungshauptkasse zu Breslau hinterlegten Kaution von 300 Mk. beantragt hat, alle diejenigen, welche Ansprüche an oder auf die vorgedachte Kaution erheben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte spätestens in dem am

1. Oktober 1888 Vormittags 11½ Uhr

im Zimmer No. 47 des II. Stockes unseres Geschäftsgebäudes am Schweidnitzer-Stadtgraben No. 2/3 stattfindenden Aufgebotstermine bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die Königliche Regierung verlustig gehen und die Kaution des ꝛc. Raßler freigegeben werden wird.

Breslau, den 29. Juni 1888. **Königliches Amtsgericht.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. Juli cr. Vormittag 10 Uhr werden in unserem Bureau die **Klosterkammern** meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen können vorher bei uns eingesehen werden.

Namslau, den 27. Juni 1888. **Der Magistrat.**

Vorschuss-Verein zu Namslau, eing. Genossensch.

Die Spar- und Guthabenbücher unseres Vereins, welche wegen Controlle an unseren Director Kaufmann Ploschke und unseren Kontroleur Kaufmann Werner abgeliefert worden sind, können gegen **Rückgabe der Interimsquittung von Montag den 9. d. Mts. ab in unserem Geschäftslokal** während der Amtsstunden von früh 9 bis 1 Uhr Mittags wieder in Empfang genommen werden.

Namslau, den 5. Juli 1888.

Der Vorschuß-Verein zu Namslau, eingetr. Genossensch.

R. Ploschke. R. Werner. Pietsch.

Versteigerung.

Am Freitag den 6. d. Mts., Nachmittag 6 Uhr

werde ich im **Gottschalk'schen Lokale** zu **Eckersdorf**

eine Nähmaschine (Singer)

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiese,
Gerichtsvollzieher.

Zwangsvollstreckung.

Donnerstag den 12. Juli Nachmittags 5 Uhr

werde ich zu **Kaulwitz** vor dem Hause des Gastwirths Herrn **Skupin** einem Dritten gehörige

2 Kühe,

davon 1 schwertragend,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Schmidt,
Königlicher Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Freitag den 6. Juli cr.
Vormittags 10 Uhr

werde ich am Hause des Fleischermeisters Herrn **Wolf** zu **Namslau, Bahnhofstraße,** bei demselben untergebrachte

1 halbgedeckten Kutschwagen, 1 offenen Omnibuswagen

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Schmidt,
Königlicher Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 10. Juli 1888
Nachmittags 2 Uhr

werde ich zu **Dörnberg**

2 Kühe, 2 Kuhkalben, 1 Fohlen und 1 Schwein

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Sammelplatz am Hause des Gastwirths Herrn **Rapke** zu **Dörnberg.**

Schmidt,
Königlicher Gerichtsvollzieher.

Holzverkauf

aus dem Königlichen Forstrevier Namslau

Sonnabend den 7. Juli 1888 Nachm. 3 Uhr
im Gasthause von Kabus in Reichthal.

A. Bauholz.

1. Schutzbezirk Schadegur Jag. 42, 47, 57.

Kiefer: 10 Stück V. Kl. | **Fichte:** 13 Stück V. Kl.

B. Brennholz.

2. Schutzbezirk Schadegur Jag. 42. 47. 56. 57.
Eiche: 33 Rmtr. Stock.
Birke: 1 Rmtr. Scheit.
Kiefer: 2 Rmtr. Scheit, 241 Stock.
Fichte: 8 Rmtr. Scheit, 11 Stock.

3. Schutzbezirk Sgorsellitz Jag. 75b.
Eiche: 35 Rmtr. Stock.
Kiefer: 2 Rmtr. Scheit, 343 Stock.
Fichte: 1 Rmtr. Scheit.

Außerdem werden auf Verlangen nachstehende Brennhölzer der Schutzbezirke Bachwitz und Wallendorf zu erheblich herabgesetzten Preisen angeboten:

4. Schutzbezirk Bachowitz Tot.
Birke: 14 Rmtr. Scheit.
Kiefer: 263 Rmtr. Scheit.

5. Schutzbezirk Wallendorf Tot.
Kiefer: 208 Rmtr. Scheit.

Den Käufern wird eine vierwöchentliche Zahlungsfrist gewährt.

Namslau, den 30. Juni 1888.

Der Königliche Oberförster.
Störig.

Ernst Postrach's

Sarg-, Möbel- und Spiegel-Magazin
Kirchstrasse 2,
vis-à-vis der Opitz'schen Buchdr.,
empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Möbel von den **einfachsten** bis **elegantesten,** sowie auch **Kindermöbel** zu zeitgemäss **herabgesetzten** Preisen.

☛ Eine in **Schönwald** bei **Kreuzburg O.-S.** belegene

Wirthschaft,

52 Morgen guten Boden (bestellt) und 4 Morgen Wiesen, incl. Wirthschaftsgeräthen, mit todtem und lebendem Inventar, **ohne Auszug,** ist zu billigem Preise bei einer geringen Anzahlung zu verkaufen. **Näheres** bei Herrn Gastwirth **Hoffmann** in **Schönwald** bei Kreuzburg.

2 mal täglich

M. 3,50 per Quartal bei allen Deutschen Postanstalten.

Die **„Berliner Neueste Nachrichten“**

(Unparteiische Zeitung)

Schnelle, **ausführliche und unparteiische** politische Berichterstattung. — Wiedergabe interessirender Meinungsäusserungen der Parteiblätter **aller** Richtungen. — Ausführliche **Parlaments-Berichte.** — **Interessante locale Theater-** und **Gerichts-Nachrichten.** — Gute Feuilletons. — **Eingehendste** Nachrichten über Musik, Kunst und Wissenschaft. — **Ausführlicher** Handelstheil. — **Vollständigstes** Coursblatt. — Lotterielisten. — Personal-Veränderungen in der Armee und in der Civilverwaltung **vollständig.**

Gleichzeitig zwei äusserst spannende Romane:

1. **„Ueber dem Abgrund“,** von Georg Hartwig (im Beiblatt „Der Hausfreund“).
2. **„Misstrauen“,** von H. Waldemar (im Hauptblatt).

Der Anfang der beiden Romane wird auf Verlangen gratis und franco nachgeliefert.

7 (**Gratis-**) Beiblätter:

1. „Der Hausfreund“, illustrirte Zeitschrift, von 16 Druckseiten, wöchentlich.
2. „Illustrirte Modenzeitung“, monatlich.
3. „Humoristisches Echo“, wöchentlich.
4. „Verloosungsblatt“, wöchentlich.
5. „Landwirthschaftl. Zeitung“, vierzehntägig.
6. „Zeitung für Hausfrauen“, dto.
7. „Producten- u. Waaren-Marktbericht“, wöchentl.

Probenummern gratis und franco.

Bretter, Bohlen
in allen Stärken,
Dachlatten und Schindeln
empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
W. Schüftan.
Dammratshhammer.
Post Königl. Dombrowka.

Stets frisch gebrannte
Caffee's,
sowie **f. gelagerte**
Cigarren
empfiehlt **billigst**
Paul Müller.

Kleiner Dampfdreschsatz billig zu verkaufen.
Gefl. Anfragen erbeten sub **H 22964** an **Haasenstein & Vogler, Breslau.**

Vaselin-Theerseife
von **CARL JOHN & Co., Berlin N** und **Cöln** a. Rh.
erweicht durch ihre Milde alle unter der Haut entstehenden Ablagerungen, entfernt Hautausschläge und selbst veraltete Gesichtsflecken. **Joseph Lorcke.**

Trockenes Weißbuchen- und Erlen-Scheitholz
verkaufe um damit zu räumen zu herabgesetzten Preisen.
Starke Dachlatten, gelöschten Kalk und Schindeln
halte stets auf Lager
A. Störmer,
Holz- und Kohlenhandlung.

900 Mark
sind auf sichere Hypothek bald zu vergeben. Von wem, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Maurer u. Handarbeiter

können sich melden und finden dauernde Beschäftigung bei

Otto Roth,

Maurermeister in Namslau.

Parzellenverkauf

in Zamosc per Grabow Bez. Posen

wird fortgesetzt. Meldung ans Dominium.

In der
Ziegelei des Hrn. Karasch, Roldau,
stehen durch mich

67,000 Stück

Mauerziegel

zum Verkauf.

Namslau.

Eugen Kricke.

Die Obstgärten

des Dom. Saabe

u. Vorwerks Schönbrunn

sind zu verpachten. Meldungen an das Dom. Saabe.

Grünberger Naturweine

aus elterlichen Bergen, selbst gekeltert,

Rothwein 70 Pfg. à Flasche, ohne Flasche,
Weißwein 60 „ à „
Mousseux 2 Mk. und 2,50 Mk.

Rob. Hoffmann.

NB. Die Etiquettes zu diesen Weinen sind mit meiner Firma versehen, worauf gefl. zu achten bitte.

3000 Mk. sind auf sichere Hypothek bald zu vergeben. Von wem? ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Das älteste und größte

Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) **gute neue**
Bettfedern für **60** Pf. das Pfund,
vorzüglich gute Sorte M. **1.25**,
prima Halbdaunen nur M. **1.60** u. 2 M.,
reiner Flaum nur M. **2.50** u. M. **3.**
Prima Inlettstoff zu einem großen Bett (Decke, Unterbett, Kissen u. Pfühl),
zusammen für nur 14 Mark.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 % Rabatt.
Umtausch gestattet.

Sachsenhauser Apfelwein

bester Qualität

empfiehlt à Fl. excl. 45 Pf.

Robert Hoffmann.

CACAO-VERO,

entölter, leicht löslicher

Cacao.

Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergiebt sogleich das fertige Getränk) unübertreffl. Cacao.

Preis per	1/1	1/2	1/4 = Pfd.-Dose
	850	300	150	75 Pfennige.

HARTWIG & VOGEL
Dresden

Reinhold Koschwitz,
Conditor
Namslau;
L. Wandrey, Nachf.,
Carlsruh.

Theater-Anzeige.

Dem geehrten kunstsinnigen Publikum von **Namslau** und Umgegend zeige ergebenst an, daß ich

Donnerstag den 12. Juli

im Garten des Herrn Rückert

ein Sommertheater

eröffnen werde, so daß die Vorstellungen bei günstiger Witterung im Garten und bei ungünstiger Witterung im Saale stattfinden werden.

Die Sommerbühne ist ganz neu und geschmackvoll decorirt; meine Gesellschaft besteht aus zahlreichen und anerkannt tüchtigen Kräften und da ich beim Engagiren meiner Mitglieder dem Gesange hauptsächlich Rechnung getragen habe, werden auch einige Operetten zur Aufführung gelangen, auch wird das Repertoir aus den allerneuesten und beliebtesten Novitäten bestehen.

Das freundliche Entgegenkommen, welches ich hier bereits einige Male gefunden, läßt mich auch ferner auf gütige Unterstützung meines Unternehmens hoffen und empfehle ich mich daher dem geehrten kunstsinnigen Publikum.

Hochachtungsvoll

Albert Gulitz.

NB. Herrschaften, welche an meine Mitglieder **möblirte Wohnungen** vermiethen wollen, bitte ihre Adressen der Exped. d. Bl. übermitteln zu wollen.

Gesucht

wird in den nächstgelegenen Ortschaften respective in den Vorstädten Namslaus

ein Haus

mit etwas Gartenland.

Auskunft ertheilt

Bäckermeister C. Hellmann.

Wilhelmstr. No. 3.

Frische Ameisen-Eier

kauft

die Fasanerie Belmsdorf

zu **40 bis 50 Pf. das Liter.**

Unterzeichneter ersucht alle Mitglieder der

Tischler-, Glaser- u. Drechsler-Innung

ihre Lehrlinge, die noch nicht angemeldet zur Aufnahme sind, **bis Sonnabend den 7. Juli** anzumelden.

E. Postrach.

Montag den 9. Juli cr.

Nachmittag 3 Uhr findet das

Johanni-Quartal

der **vereinigten Feuerarbeiter-Innung** statt, wozu alle Herren Innungsmeister hierdurch eingeladen werden.

Freisprechen sowie Aufnahmen sind bis 7. Juli beim Obermeister anzumelden.

Reichthal, den 3. Juli 1888.

Der Vorstand

der vereinigten Feuerarbeiter-Innung.

Gastwirths-Verein.

Montag den 9. Juli cr.

Nachm. 2 Uhr

Versammlung

in Gottschalk's Lokal in Eckersdorf.

Der Vorstand.

Am 9. Juli Nachmittag präc. 2 Uhr wird die **Stellmacher- und Böttcher-Innung** das

Johanni-Quartal

abhalten, wozu die Herren Innungsmeister eingeladen werden.

Namslau, den 3. Juli 1888.

Der Vorstand.

Tarteyna's Garten.

Montag den 9. Juli:

Grosses Militär-Concert

von der

Kapelle des Drag.-Regts. König Friedrich III. (2. Schles.) No. 8

unter Leitung des Herrn Stabstrompeter

Schulz.

Anfang 7½ Uhr.

Entrée à Person 30 Pf.

Zu zahlreichem Besuch laden freundlichstein

Schulz. **Tarteyna.**

Nebst Beilage.

Beilage zu Nr. 27 des „Namslauer Kreisblattes."
Donnerstag den 5. Juli 1888.

Ich wohne vom 1. Juli ab Klosterstraße (im Hause des Herrn Bäckermeister Jäschke.)

Dr. med. Scheyer,
pract. Arzt ꝛc.

Salicyl-Präparat,

Vorbeugungsmittel gegen Rothlauf bei Schweinen.

Herren **L. H. Pietsch & Co.,** Breslau. Euer Wohlgeboren benachrichtige ich hiermit ergebenst, daß Ihr **Rothlauf-Präservativ,** nachdem ich dasselbe jetzt seit 4 Wochen füttere, bei meinen Schweinen eine große Freßlust hervorgerufen hat. Bei den furchtbar heißen Tagen, wie wir dieses Jahr hatten, ist keins von meinen Schweinen bis jetzt krank geworden, so daß ich glaube, Ihr Mittel als **wirkliches Rothlauf-Präservativ** Jedermann empfehlen zu können.

Rosniontau, den 4. August 1887.

R. Jung, Rittergutspächter.

Preis à Pfd. 1 Mark ausreichend für 1 Schwein auf 34 Tage.

Nur allein echt, wenn auf jedem Packet unsere Firma steht.

L. H. Pietsch & Co., Breslau, Vorwerksstraße 17.

Pharmaceutisches und chem.-technisches Laboratorium.

Zu haben in:
Festenberg bei Apotheker **W. Schickan.**
Zduny bei Apotheker **H. Fiebig.**
Bernstadt bei **Hugo Sturtz.**
Trebnitz bei Apotheker **W. Gruenhagen.**
Militsch in der Drogerie **G. Zachrau.**

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich Mk. 1.25. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche ꝛc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren ꝛc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3.

Pergament- und Pergamin-Papier
empfiehlt **O. Opitz.**

Die Beleidigung gegen den Gemeinde-Vorsteher Walter zu Saabe nehme ich zurück und leiste hierdurch Abbitte.

Mallgut, Auszügler in Saabe.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

H. A. P. A. G.

Directe deutsche Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden **Mittwoch** und **Sonntag,**

von **Hâvre** nach **Newyork**
jeden **Dienstag,**

von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 4 mal,

von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei **ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts-** wie **Zwischendecks-Passagiere.**

Nähere Auskunft ertheilt: No.730
Wilh. Mahler, Berlin N., Invalidenstr. 121.

J. Andel's
neu entdecktes
überseeisches Pulver

tödtet
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut **gar keine Spur übrig bleibt.**

Echt und billig zu haben in **Prag**
in J. ANDEL'S Droguerie,
13 „zum schwarzen Hund", Hussgasse 13.
In **Namslau** bei Herrn
Vinz. Zurawski.
Colonial- & Wein-Handlung am Ringe.

Aerztlich begutachtet u. warm empfohlen! Zur

Hautverschönerung!

Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit **30 Jahren** berühmte

Doctor Alberti's

Aromatische Schwefelseife

aus der Kgl. Hofparfümeriefabrik von **F. W. Puttendörfer, Berlin.** Dieselbe erzeugt einen **zarten, jugendlich frischen Teint** und hat sich vorzüglich bewährt gegen **rauhe, spröde u. fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Kopfschinnen** 2c.
(à Pack mit 2 Stück 50 Pf.)

Alleinige Niederlage in der **Königlichen Adler-Apotheke** zu **Namslau.**

Scat-Zettel

sind stets vorräthig in der

O. Opitz'schen Buchdruckerei.

MEYERS

HAND-LEXIKON

des allgem. Wissens

Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Gibt in mehr als 70,000 Artikeln Auskunft über *jeden Gegenstand* der menschlichen Kenntnis und auf *jede Frage* nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniß, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.**

40 wöchentliche Lieferungen zu je 30 Pf.

Über 100 Bildertafeln, Kartenbeilagen etc.

Soeben erscheint in Groß-Lexikon-Format und deutscher Schrift:

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

Koenig's Coursbuch

Fahrpläne der Eisenbahnen
von
Mittel- und Norddeutschland.

Zu haben bei

O. Opitz,
Buchdruckerei und Buchhandlung.

Eine große Stube nebst Küche und nöthigem Beigelaß ist vom 2. October ab anderweitig zu vermiethen. **E. Frey,** Bäckermeister.

Mädchen,

die **das Glanzplätten** erlernen wollen, können bald antreten bei

E. Mummert,
Glanzplätterin.
Klosterstraße 12.

Ein evangl. Dienstmädchen

findet sofort Stellung. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Lehrling

kann bald antreten bei

R. Knobloch,
Fleischermeister.

---

2 verheirathete nüchterne

Knechte

können sofort antreten bei dauernder Beschäftigung.

Louis Vertun.

Gesucht

zum sofortigen Antritt

ein tüchtiger Stellmacher

mit eigenem Werkzeug bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Lehrling

kann sich melden für mein Colonialwaaren-Geschäft.

Hermann Zimmerling,
Breslau, Bismarckstr. 26.

---

2 verh. Knechte, 1 Wächter u. 1 Futtermann,

nüchtern, sucht für bald oder später

Dom. Riebnig,
Kreis Brieg.